

Édito

Autor(en): **Pulver, Bernhard**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **39 (2016)**

Heft 2: **Berner Platte : ein archäologisches Menu**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

é d i t o

as.

Treten Sie ein! Willkommen zu Tisch! Gerne servieren wir Ihnen heute ein vielfältiges Menu. «Berner Platte» ist der Titel dieser Publikation, schliesslich hat Essen viel mit Kultur zu tun und prägt das menschliche Handeln seit jeher. Auf den folgenden Seiten wird den archäologischen Spuren dieses Handelns im Gebiet des Kantons Bern vertieft nachgegangen. Jeder Beitrag erzählt eine neue Geschichte aus den verschiedenen Regionen, und die Zutaten der präsentierten Gerichte sind erst dank der Arbeit des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern und seiner zahlreichen Partner an die Oberfläche gekommen.

Für das Gelingen eines Essens braucht es neben den Zutaten ein gutes Zusammenspiel der Akteure und klare Ziele, wohin die kulinarische Reise gehen soll. Der Kanton Bern hat sich 2015 als erster Kanton eine Kulturpflegestrategie zubereitet. Diese Strategie dient uns sozusagen als Kochbuch – als Richtlinie für die zukünftige Arbeit von Archäologischem Dienst und Denkmalpflege. Die Strategie legt fest, welche Ziele wir mit der Kulturpflege in unserem Kanton erreichen wollen. Sie setzt klare Prioritäten und fokussiert unsere Aufgaben auf das Wesentliche. Ein wichtiger Punkt ist und bleibt die Vermittlung der archäologischen Erkenntnisse an die Fachwelt und an die Bevölkerung. Wir wollen die Archäologie allen schmackhaft machen. Das vorliegende Sonderheft ist eine verdienstvolle Umsetzung dieses Anspruchs. Ich danke all den guten Köchinnen und Köchen, die sich hier versammelt haben, für ihren Einsatz im Interesse unserer Kulturpflege. Und Sie als Lesende lade ich ein, Platz zu nehmen und sich in andere Zeiten und Welten entführen zu lassen. Guten Appetit! |

_Regierungsrat Bernhard Pulver, Erziehungsdirektor des Kantons Bern

as. Entrate! Accomodatevi a tavola! Oggi abbiamo il piacere di servirvi un menu molto variato. Abbiamo scelto di intitolare questo numero di as. Berner Platte, perché la cucina ha molto a che vedere con la cultura e, da sempre, condiziona le attività umane. Queste pagine sono dedicate alle tracce archeologiche prodotte da queste attività nel Canton Berna. Ogni contributo narra una storia che descrive alcune delle regioni del Cantone. Gli ingredienti di questi piatti sono venuti alla luce grazie al lavoro effettuato dal Servizio archeologico e dai suoi numerosi partner. Per la buona riuscita di un pasto, non è sufficiente avere a portata di mano tutti gli ingredienti, ma è indispensabile la coordinazione dei vari chef e la composizione del menu. Dal 2015 il Canton Berna è il primo cantone che si è dotato di una strategia volta alla protezione dei beni culturali. Questa è come un libro di ricette, definisce le direttive e gli obiettivi del Servizio archeologico e di quello dei Monumenti, coordina le misure di salvaguardia dei beni culturali cantonali, stabilisce le priorità e focalizza il lavoro da svolgere.

Un aspetto di questa strategia consiste nella divulgazione delle conoscenze archeologiche alla popolazione e agli esperti. Desideriamo infatti rendere appetitosa l'archeologia e lo facciamo anche attraverso questo numero speciale di as. In questa sede colgo l'occasione per ringraziare tutti gli chef che s'impegnano quotidianamente nella tutela dei nostri beni culturali. E invito voi lettori ad accomodarvi e a lasciarvi sedurre da questo viaggio in altri tempi e in altri luoghi. Buon appetito! |

_Bernhard Pulver, Consigliere di Stato e direttore del Dipartimento dell'Educazione del Canton Berna.